

Abendkirche regt zum Nachdenken an

HARENBERG (rs). Auch die zweite Veranstaltung in diesem Jahr aus der Reihe Abendkirche in Harenberg war wieder ein voller Erfolg. Die zahlreichen Zuhörer lauschten gebannt den Worten der Pastorin Corinna Diestelkamp aus dem Kloster Loccum.

In ihrer Predigt gab sie Anregungen über unser Bestehen auf dieser Erde. Angesichts von Klimawandel, Sturmfluten, Hitzewellen... Ist die Sintflut eine Menschen gemachte Katastrophe? Die Bibel sagt, diese Katastrophe ist die Folge der menschlichen Unmoral. Sturmfluten und Extremwetterlagen werden langsam mehr.

Wir wissen das schon lange. Das Eis an den Polen schmilzt ab und im Extremfall könnte der Meeresspiegel um 60 Meter steigen. Vielleicht ist das Ganze das Experiment Gottes, die Logik der großen Zerstörung, die Menschen anrichten, zu durchbrechen. Ihre Worte,

die zum Nachdenken anregten, endeten mit „Manchmal bekommen wir Angst vor der Zukunft. So genau wollen wir gar nicht hinschauen, aber wie wird die Welt sein für unsere Kinder und Enkel?“

Für den musikalischen Teil des Abends sorgte der bekannte Organist und Pianist Christoph Slaby. Er startete dramatisch mit Beethoven, den er mit Wassergeräuschen unterlegt hatte. Dann gab es eigene Phantasien zum Teil auch mit Geräuschen unterlegt. Es war deshalb ein ganz anderer Slaby zu hören, als der, den die Zuhörer sonst aus den Gottesdiensten kennen. „Ich habe Musik gespielt, die ich schon immer mal spielen wollte, aber keine Gelegenheit hatte“, sagte er.

Slaby und Diestelkamp hatten vorher noch nie eine kirchliche Veranstaltung zusammen gestaltet und waren begeistert voneinander. Vielleicht gibt es ja eine Fortsetzung.



Pastorin Corinna Diestelkamp regte mit ihren Worten zum Nachdenken an.